

Integrierte Beziehungsförderung

IBF: Indikatorencheckliste

Detlev Vogel (2023)

Schülerin/Schüler: Datum Start:

Lehrkraft: Woche Nr. ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Interventionszeitraum: etwa sechs Wochen möglichst jeden Tag drei bis fünf Indikatoren anwenden und markieren.

Heute habe ich über mein übliches Mass hinaus ...

Interaktionsbereiche	Nr.	Indikator Beziehungsförderung	Mo	Di	Mi	Do	Fr
► Feingefühligkeit	1	... aufmerksam auf Schwierigkeiten der Schülerin / des Schülers reagiert und ggf. Unterstützung angeboten, ohne diese aufzudrängen.					
	2	... zeitnahe Hilfe bei Fragen und Problemen gegeben und mich später vergewissert, ob das Problem behoben ist.					
	3	... meine Mimik und Stimme der Situation angepasst (Emotionen gespiegelt).					
	4	... geholfen, Emotionen zu regulieren (z. B. durch Berührung, beruhigendes Sprechen ...) und ihm/ihr anschliessend geholfen, zu einer Tätigkeit zurückzufinden.					
► Positive Kommunikation	5	... mit warmer und ruhiger Stimme mit der Schülerin / dem Schüler gesprochen.					
	6	... mit der Schülerin / dem Schüler gelächelt und gelacht, freundliche Gesten oder eine offene Körperhaltung gezeigt.					
	7	... Blickkontakt mit der Schülerin / dem Schüler auf Augenhöhe gesucht (aber nicht erzwungen).					
	8	... der Schülerin / dem Schüler bei jeder Frage, Bitte etc. (auch nonverbal) Zeit für eine Reaktion gegeben.					
► Interesse zeigen	9	... Interesse an Aktivitäten der Schülerin / des Schülers ausserhalb der Schule gezeigt.					
	10	... auf Fragen, Bitte, Gesten, Aussagen etc. der Schülerin / des Schülers wohlwollend eingegangen.					
	11	... die Gefühle der Schülerin / des Schülers wahrgenommen und mich auf sie eingelassen und/oder Verständnis gezeigt.					
	12	... das Tun der Schülerin / des Schülers bestätigt und das eigene Zutrauen zum Ausdruck gebracht - ggf. durch Blicke.					

<i>Interaktionsbereiche</i>	<i>Nr.</i>	<i>Indikator Beziehungsförderung</i>	<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>
▶ Klare Erwartungen	13	... Nähe hergestellt, um eine klare Botschaft zu geben.					
▶ Proaktives Handeln	14	... positives Verhalten bestätigt (z. B.: «Super, Jan, du hast heute ganz ruhig an deiner Aufgabe gearbeitet!»).					
▶ Umgang mit Störungen	15	... nonverbale Hinweise für Verhaltensänderungen gegeben (z. B. Blick, Berührung, Präsenz).					
▶ Selbstverantwortung	16	... die Schülerin / dem Schüler mithelfen lassen, auch wenn es länger gedauert hat.					
▶ Mitsprache	17	... Ideen der Schülerin / des Schülers aufgegriffen und/oder weitergeführt.					
▶ Ausdrucksmöglichkeiten	18	... der Schülerin / dem Schüler Raum für Kreativität, Spiel und Bewegung gegeben.					